

# DER GEIST VERGISST



# ABER DAS HERZ VERGISST NIE

## KONTAKT

---

**Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein  
Projekt AnSehen geben**

**Klaus-Joachim Börnke**

Graf-Recke-Str. 209  
40237 Düsseldorf

Tel.: 0211 / 3610-239  
Fax: 0211 / 3610-222  
E-Mail: boernke@eeb-nordrhein.de  
www.eeb-nordrhein.de  
www.zentrum.evangelische-seniorenarbeit.de

**Wir freuen uns über Ihre Unterstützung:**

**Spendenkonto**

Ktrnr: 1010921011  
KD-Bank eG Duisburg  
BLZ 350 601 90  
Stichwort: AnSehen geben

Wenn Sie eine Zuwendungsbescheinigung erhalten möchten, teilen Sie uns bitte Ihre Postanschrift mit!

**Bildnachweis**

Quelle Titelfoto: EKIR

Evangelisches Zentrum für  
Innovative Seniorenarbeit

## AnSehen geben



**Projekt  
zur Unterstützung  
von Menschen mit Demenz  
in ihrer letzten Lebensphase  
und ihrer An- und Zugehörigen**

eeb  
nordrhein

EVANGELISCHE  
KIRCHE  
IM RHEINLAND

Diakonie

eeb  
nordrhein

EVANGELISCHE  
KIRCHE  
IM RHEINLAND

Diakonie

## INFORMATION

---

Sind Mensch von einer demenziellen Erkrankung betroffen, müssen nicht nur sie selbst, sondern auch ihre Angehörigen und Freunde lernen, mit den einschneidenden Veränderungen, die die Erkrankung mit sich bringt, fertig zu werden und ihr (gemeinsames) Leben entsprechend zu gestalten.

Besonders in der letzten Lebensphase ist es oft kaum noch möglich, in der vertrauten Form des Gesprächs miteinander zu kommunizieren. Menschen mit Demenz scheinen sich dann ganz in ihre eigene Welt zurückzuziehen und kaum noch Notiz von denen zu nehmen, die ihnen am nächsten stehen, was Angehörige und Freunde oft stark verunsichert.

Erschwerend kommt hinzu, dass mit dem Fortschreiten der Demenz für Erkrankte und vor allem für ihre An- und Zugehörigen häufig der Verlust sozialer Kontakte und Aktivitäten einhergeht. Gerade dann, wenn die Betroffenen soziale Netze am meisten brauchen, sind sie allein und isoliert.

## ANLIEGEN

---

Das Ev. Erwachsenenbildungswerk Nordrhein und die Diakonie im Rheinland möchten mit dem Projekt „**AnSehen geben**“ dazu beitragen, dass Menschen mit Demenz besonders in ihrer letzten Lebensphase, sowie ihre Betreuungspersonen so unterstützt und entlastet werden, dass sie ein Leben in Würde führen können. Dabei ist es ein besonderes Anliegen, sie immer als Mitglieder der Gesellschaft mit dem Bedürfnis nach Teilhabe am sozialen, kulturellen und auch religiösen Leben anzusehen und entsprechend zu begleiten.



## ANGEBOT

---

Dazu bieten wir folgendes an:

- > Beratung zur Initiierung und Begleitung von Selbsthilfegruppen für An- und Zugehörige
- > Schulung von ehren- und hauptamtlich Mitarbeitenden in der Betreuung von Menschen mit Demenz, insbesondere zur Begleitung der letzten Lebensphase
- > Selbsthilfeförderung und Unterstützung An- und Zugehöriger
- > Beratung von Kirchengemeinden und diakonischen Einrichtungen im Blick auf praktische, seelsorgliche und geistliche Zurüstung von Menschen mit Demenz und ihrer An- und Zugehörigen
- > Vorträge zum Thema „Unterstützung von Menschen mit Demenz in ihrer letzten Lebensphase und ihrer An- und Zugehörigen“